



Am Königssee werden sieben Titel an drei Tagen vergeben

Die Gemeinde ist zum sechsten Mal Gastgeber für Rennrodel-Weltmeisterschaften – Felix Loch & Co. guter Dinge

Schönau am Königssee – Nach fünf Rennrodel-Weltmeisterschaften (letztmals 1999) sowie sechs Europameisterschaften (die letzten 1994) und 35 Weltcuprennen im Rennrodeln darf man die Funktionäre des WSV Königssee und des RC Berchtesgaden wohl als äußerst erfahren bezeichnen. Ein hochkarätiges ehrenamtliches Funktionärsteam möchte zusammen mit den Mitarbeitern des Bob- und Schlittenverbandes für Deutschland (BSD) sowie den Spezialisten des Internationalen Rennrodelverbandes (FIL) um Präsident Josef Fendt am Königssee von Freitag bis Sonntag eine unvergessliche Weltmeisterschaft bieten.

Betrachtet man vergangene Weltmeisterschaften und die augenblickliche Stärke der deutschen Rennrodler, dann sollten auch dieses Mal am Königssee wieder mehrere Titel zu feiern sein. So führen derzeit

Natalie Geisenberger (ASV Miesbach), Felix Loch (RC Berchtesgaden) und das Doppel Tobias Wendl/Tobias Arlt (RC Berchtesgaden/WSV Königssee) klar die Rangfolge im Weltcup an. Und so darf man dieses Quartett auch am Königssee bei den Weltmeisterschaften an der Spitze erwarten. Wenngleich es auch im Rodelsport freilich immer wieder Überraschungen gibt.

»Wenn wir bei der WM am Königssee den Stand der letzten Weltmeisterschaften mit fünf Medaillen widerspiegeln können, dann wäre ich schon zufrieden«, erklärte Sportdirektor Thomas Schwab, der sehr viele Zuschauer erwartet und diesen ein buntes Rahmenprogramm verspricht.

Auch Bundestrainer Norbert Loch ist hoch motiviert: »Es ist immer etwas Besonderes, eine Heim-WM zu bestreiten. Wir



Vorfreude am Königssee: die Trainingsgruppe »Sonnenschein« mit (v.l.) Felix Loch, Natalie Geisenberger, Tobias Wendl, Tobias Arlt sowie den Trainern Patric Leitner und Georg Hackl.

(Fotos: Wechslinger)

waren in den letzten Jahren eine unglaublich erfolgreiche Mannschaft und so wäre es unglaubwürdig zu sagen: Wir schauen mal, was da passiert. Wir wollen in allen vier olympischen Disziplinen Medaillen gewinnen und natürlich auch gerne den neuen Sprintwettkampf. Motivieren brauche ich die Truppe nicht, sie ist heiß auf die Heim-WM. Ich bin guter Dinge und freue mich schon darauf.«

Nachdem die letzten Welttitelkämpfe am Königssee bereits 16 Jahre zurückliegen, sind diese 46. Rennrodel-Weltmeisterschaften für die gesamte Region wieder etwas ganz Besonderes. Als Unterstützer gewann man vonseiten des BSD den Radiosender Bayern 1, der laufend über alles Wissenswerte rund um das WM-Wochenende berichtet. Bayern 1 stimmt die

Hörer schon seit Wochen mit Spots und WM-Veranstaltungstipps auf das kommende Großereignis ein.

»Wir werden öffentliche Siegerehrungen und ein buntes Rahmenprogramm in der Deutsche Post Eisarena am Königssee anbieten. Da ist für jeden, egal ob jung oder alt, etwas dabei«, macht OK-Präsident Thomas Schwab schon neugierig. Erstmals werden bei einer Rennrodel-WM sieben Titel vergeben. Neu ist am Freitag ab 15 Uhr der erstmals bei einer WM ausgeführte Sprint.

»Es ist unglaublich, vor dieser Kulisse und den Freunden zu Hause zu starten«, erklärte Vierfach-Weltmeister Felix Loch, der sich schon sehr auf die WM-Läufe freut. »Eine Weltmeisterschaft dahoam ist etwas ganz Besonderes, was man als Sportler wohl nur einmal erleben darf.«

Ähnlich sehen es auch die schnelle Miesbacherin Natalie Geisenberger und das Doppel Tobias Wendl/Tobias Arlt. Alle drei fahren am Königssee stets besonders schnell und so sollten die Siege auch nur über die Gruppe »Sonnenschein« vom Königssee möglich sein. Mit dem Doppel Toni Eggert/Sascha Benecken hat der BSD jedoch noch ein weiteres heißes Eisen im Feuer. »Wir möchten einmal bei einem Großereignis ganz oben stehen«, erklärte Eggert schon im letzten Sommer. Der stand zuletzt aber im Schatten des Berchtesgadener Doppels.

Weltmeisterschaften im Rennrodeln werden seit 1955 ausgetragen. 237-mal standen Deutsche aus Ost und West auf den Medaillenrängen. Weit dahinter rangieren Österreich und Italien mit 79 und 59 Medaillen. Christian Wechslinger

Pauschalen:

WM bringt 6500 Übernachtungen

Berchtesgaden – Mit rund 6500 Übernachtungen, die in direktem Zusammenhang mit der Rennrodel-WM am Königssee stehen, rechnet die Berchtesgadener Land Tourismus GmbH. Das sind reine Pauschalübernachtungen, die Sportler, Funktionäre und andere Teilnehmer über BSD, FIL, BGLT, TRBK und direkt in den Hotels gebucht haben. Pauschalen gebucht haben 23 Nationen mit ihren Teams (Trainer, Betreuer, Physiotherapeuten) sowie Sponsoren, Fernsehleute, Journalisten, Präsidiumsmitglieder, Techniker, Sicherheitsleute, Helfer, Fanclubs, Musiker und Hornschlittenpiloten.

Nicht enthalten sind in der Zahl die Gäste, die wegen der WM kommen, aber keine Pauschale gebucht haben, sondern individuell buchen. fb

Die Ehrengäste:

Auch IOC-Präsident Dr. Bach kommt

Schönau am Königssee – Hoher Besuch hat sich für die Weltmeisterschaften angesagt. Der Präsident des Internationalen Olympischen Komitees (IOC), Dr. Thomas Bach aus Deutschland, stattet den Titelkämpfen einen Besuch ab. Bach, der am Freitagabend anreisen wird und am Sonntag die Weiterreise in die USA antritt, verbindet seit dem Jahre 1976 eine enge Freundschaft mit FIL-Präsident Josef Fendt. Kennengelernt haben sich Bach, Fecht-Olympiasieger 1976, und Fendt, der 1976 Olympia-Silber gewonnen hatte, bei den verschiedenen Feierlichkeiten und Ehrungen im Anschluss an die Spiele 1976.

Bislang stehen noch folgende Namen auf der Liste: Michaela Kaniber (Landtagsabgeordnete), Max Aicher (Unternehmer), Alfons Aigner (Präsident der Bundespolizeiakademie), Jörg Flechtner (Schatzmeister DSV), Georg Grabner (Landrat des Landkreises Berchtesgadener Land), Joachim Herrmann (Bayerischer Innenminister), Peter Hettegger (Hotelier), Thomas Hettegger (Hotelier), Erwin Horak (Präsident Lotto Bayern), Werner Rabe (ehemaliger Sportchef des Bayerischen Rundfunks), Hannes Rasp (Bürgermeister von Schönau am Königssee), Stefan Unterlandstätter (Vorstand DKB). cw/RWH



Tausende Zuschauer werden am Wochenende zur WM an die Königsseer Kunsteisbahn strömen.

Berchtesgaden feiert die WM

Partystimmung im Markt Berchtesgaden mit Fans, Sportlern, Gästen und Einheimischen

Berchtesgaden (is) – »Weltmeisterschaften sind für die Sportler der Höhepunkt der Saison«, sagt Alexander Resch, OK-Chef vom Bob- und Schlittenverband für Deutschland (BSD). »Diesen Wettkampf wollen wir nicht nur für die Athleten, sondern auch für die Fans und Zuschauer so emotional wie möglich gestalten. Deshalb haben wir gemeinsam mit regionalen Partnern ein ganzes Partywochenende auf die Füße gestellt. Wir wollen unseren internationalen Besuchern zeigen, wie gastfreundlich das Berchtesgadener Land ist. Deshalb wird auch das ganze Wochenende an der Bahn und im Markt gemeinsam gefeiert.«

Dazu haben sich die Verantwortlichen des BSD einiges einfallen lassen. Die Fäden der aufwendigen Planungen laufen bei Alexander Resch zusammen. Dazu gehören neben der Organisation des Wettkampfs auch die des Rahmenprogramms. Das WM-Wochenende beginnt bereits am Donnerstagabend, 28. Januar, mit der Eröffnungsfeier am Weihnachtsschützenplatz. Ab 17.15 Uhr wird die »Bayern 1 Band« mit Livemusik auf dem Weihnachtsschützenplatz für Partystimmung sorgen, bevor um



Eröffnungsfeiern auf dem Weihnachtsschützenplatz haben Tradition. Am Donnerstag wird es wieder ähnlich aussehen. (Foto: BSD)

18 Uhr der Einzug der Nationen mit etwa 120 Sportlern beginnt. Atemberaubende Akrobatik auf dem Trampolin und am Barren zeigen die vier Jungs von »Showproject«, die schon 2014 die Jury der RTL-Show »Das Supertalent« begeistert und es bis ins Finale geschafft hatten.

Nach der offiziellen Eröffnung durch die Präsidenten der Sportverbände gibt einen Liveauftritt der »Bay-

ern 1 Band«. Unter dem Motto »Bayern-1-Radioshow 2016« sorgen die sieben Musiker mit den größten Hits von den 70ern und 80ern bis zu den Charts von heute für Stimmung im Herzen Berchtesgadens. Die Reporter der BR-Abendschau sind vor Ort und berichten ab 17.30 Uhr live von der Eröffnungsfeier am Weihnachtsschützenplatz.

Mit einem musikalischen »Hoagascht« im Gasthaus

»Neuhaus« am Freitag sorgen einheimische Musikgruppen ab 19 Uhr in den Gaststuben und im Saal im ersten Stock für zünftige Stimmung. »Es ist uns wichtig, auch unseren hervorragenden Volksmusikanten eine Bühne zu geben. Wir sind sicher, die Stimmung wird richtig ausgelassen sein, wenn Fans, ehemalige Sportler und Gäste zusammenkommen. Familie Hettegger hat für diesen besonderen Abend eine Speise-

karte mit regionalen Schmanckerln aufgelegt. Kleiner Tipp – rechtzeitig vor Ort sein, wir gehen davon aus, dass dieser Abend sehr gut besucht wird«, so Resch.

Am Samstag findet um 19 Uhr auf dem Weihnachtsschützenplatz die Siegerehrung der Wettkämpfe des Tages statt. Die frischgebackene Weltmeisterin im Einsitzer der Frauen sowie die siegreichen Doppelsitzer dürfen ihre Medaillen entgegennehmen.

Mit zwei heißen Partys erreicht das Wochenende seinen Höhepunkt: die schon legendäre »Speed-on-Ice-Party«, bei der rund 700 Gäste, DJs und verschiedene Livebands Lobby, Bar und Panoramarestaurant des Hotels »Edelweiß« zur Partyzone machen. Parallel dazu öffnet die »Rauchkuchl« im »Edelweiß« – hier legt Bayern-1-DJ Martin Pohlers die heißesten Hits der 70er- und 80er-Jahre auf. Getanzt werden darf von 20 Uhr bis 2 Uhr früh, Einlass ist bereits um 19 Uhr. Alle Veranstaltungen – außer der »Speed-on-Ice-Party« am Samstag – sind kostenlos. Zeitplan und weitere Infos unter www.rennrodelwm.de.

Die Trainingszeiten

Schönau am Königssee – Bevor es ab Freitag auf der Kunsteisbahn am Königssee um die WM-Titel geht, herrscht noch reger Trainingsbetrieb auf der Bahn. Von heute Dienstag bis zum Donnerstag besteht für Interessierte die Gelegenheit zum Zuschauen.

Die Trainingszeiten: Dienstag von 9 bis 18.45 Uhr (Team Deutschland von 11.30 bis 13.45 Uhr); Mittwoch von 9 bis 19.30 Uhr (Team Deutschland von 9 bis 11.15 Uhr); Donnerstag von 9 bis 14.30 Uhr (Team Deutschland ab 9 Uhr). cw